

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	GKV-Spitzenverband, Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung - Ausland (DVKA)
Kontaktstelle	Referat Innere Dienste/Einkauf
Postanschrift	Pennefeldsweg 12c
Ort	53177 Bonn
Telefon	+49 228-95300
E-Mail	ausschreibung@dvka.de
URL	https://www.dvka.de/

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DFVMSH2>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DFVMSH2/documents>

Art und Umfang der Leistung

Softwaremiete für 36 Monate inkl. Pflege, Erstinbetriebnahme und Schulung sowie Support

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	GKV-Spitzenverband, Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung - Ausland (DVKA)
Postanschrift	Pennefeldsweg 12c
Ort	53177 Bonn

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Die Endpoint Security Lösung muss bis zum 30.09.2026 vollständig in Betrieb genommen worden sein. Das bedeutet, dass die Lösung bis zu diesem Zeitpunkt auf alle Clients, Windows- und Linux-Server sowie den Exchange Server der DVKA ausgerollt sein muss.

Laufzeit bzw. Dauer

Laufzeit in Monaten 36

Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

1. Erklärung des Bieters / der Bietergemeinschaft, dass keiner der in § 31 Abs. UVgO iVm den §§ 123, 124 GWB genannten Ausschlussgründe vorliegt.

2. Erklärung des Bieters / der Bietergemeinschaft zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (Mindestanforderungen).

Zur Erklärung und Führung des Nachweises, dass die vorstehend genannten Mindestanforderungen Nr. 1. und Nr. 2. erfüllt sind, genügt grundsätzlich eine Eigenerklärung gemäß Formblatt 7, VGU Teil 2. Die Auftraggeberin behält sich jedoch vor, die Angaben auf Richtigkeit zu überprüfen und dafür kurzfristig geeignete Nachweise zum Beleg zu verlangen. Die Anforderungen von entsprechenden Nachweisen kann insbesondere kurzfristig vor der Erteilung des Zuschlags innerhalb einer Frist von maximal 6 Kalendertagen erfolgen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss durch eine Eigenerklärung gemäß Formblatt 8, VGU Teil 2, erklären und nachweisen, dass er / sie in drei (3) der nachfolgend genannten Geschäftsjahre 2022, 2023 und 2024 (oder 2025) bezogen auf Dienstleistungen, die mit den hier zu vergebenden Dienstleistungen vergleichbar sind, einen spezifischen Umsatz von jährlich jeweils mindestens EUR 250.000 (netto) erzielt hat.

2. Der Bieter muss durch eine Eigenerklärung gemäß Formblatt 9, VGU Teil 2, erklären, dass er / sie eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen (Personenschäden: EUR 1.000.000; Sachschäden: EUR 1.000.000; Vermögensschäden: EUR 250.000) je Schadensfall, jeweils 2-fach maximiert, bereits hat bzw. bereit ist abzuschließen und bereit ist, diese für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1. Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss gemäß Formblatt 10, VGU Teil 2, erklären, dass er /sie bereits mit der Abgabe des Angebots / Ende der Angebotsfrist und für die Dauer der Vertragslaufzeit über das für die Erbringung der vorliegend zu vergebenden Leistungen sach- und vertragsgemäß erforderliche hinreichend qualifizierte und erfahrene Personal in hinreichender Anzahl sowie die technische Ausstattung unter Einhaltung der in den Vergabeunterlagen gestellten Anforderungen verfügt / verfügen wird.

2. Der Bieter/ die Bietergemeinschaft muss gemäß Formblatt 10, VGU Teil 2, erklären, dass alle von ihm / ihr für die Erbringung der hier zu vergebenden Leistungen vorgesehenen Mitarbeiter entsprechend den Vorgaben der Leistungsbeschreibung und den Vertragsbedingungen (Vergabeunterlagen Teile 3 und 4) fähig sind, schriftlich und mündlich in deutscher Sprache zu kommunizieren und Leistungs- und Projektdokumentationen in deutscher Sprache zu erstellen, mindestens Sprachlevel C1.

3. Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss gemäß Formblatt 11, VGU Teil 2, durch mindestens drei (3) verschiedene Referenzen, die von mindestens zwei (2) verschiedenen Auftraggebern stammen müssen, für die nach den Vergabeunterlagen (Teil 3, Leistungsbeschreibung und Teil 4, Vertragsbedingungen) zu erbringenden Leistungen bzw. die darin genannten Inhalte und Tätigkeiten nachweisen, dass er / sie Leistungen erbracht hat, die auf der Grundlage der in den Vergabeunterlagen genannten Anforderungen, Inhalte und Tätigkeiten mit den hier zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Eine (1) der drei (3) Referenzen muss einen entsprechenden Auftrag im Bereich der öffentlichen Verwaltung betreffen. Als Referenzen können auch solche Leistungen benannt werden, die für den GKV-Spitzenverband bzw. den GKV-Spitzenverband, DVKA erbracht worden sind. Eine bestimmte Referenzleistung (Referenz) ist mit den hier zu vergebenden Leistungen vergleichbar, wenn sie den vorliegend zu erbringenden Leistungen inhaltlich von der Art und Menge, Dauer (12 Monate) in der Art der Leistungen, der Intensität, dem Schwierigkeitsgrad, technisch, organisatorisch, dem wirtschaftlichen Volumen und vom Umfang her so weit ähnelt, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung ermöglicht. Alle drei Referenzen müssen jeweils mindestens die Mindestanforderungen und Kennzahlen der vorliegenden Leistungsbeschreibung und des Vertrags erfüllen.

Die Leistungen in Bezug auf die jeweilige Referenz müssen in dem Zeitraum seit dem 1. Januar 2023 bis zum Ende der Angebotsfrist entweder begonnen worden sein oder innerhalb dieses Zeitraums noch angedauert haben. Der Leistungszeitraum für die abgegebene Referenz muss mindestens 6 Monate gedauert haben.

Zur Erklärung und Führung des Nachweises, dass die vorstehend genannten Mindestanforderungen erfüllt sind, genügt in Hinblick auf Nr. 1 und Nr. 2 grundsätzlich die Abgabe einer Eigenerklärung gemäß der in Formblatt 10, VGU Teil 2, sowie für Nr. 3 grundsätzlich die Abgabe einer Eigenerklärung gemäß Formblatt 11, VGU Teil 2.

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Erfüllung der Anforderungen und Mindestanforderungen der Nr. 1. bis 3. auf ihre Richtigkeit zu überprüfen und dafür kurzfristig geeignete weitergehende Nachweise zum Beleg zu verlangen. Die Anforderungen von

entsprechenden Nachweisen kann insbesondere kurzfristig vor der Erteilung des Zuschlags innerhalb von maximal etwa 6 Kalendertagen erfolgen.

Wesentliche Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt entsprechend der Vertragsbedingungen, VGU Teil 4, und nach Vorlage einer prüffähigen Rechnung.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

26.06.2026 um 14:00 Uhr
31.07.2026

Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4DFVMSH2